



American Rap: US-HipHop und Identität

Jan Kage

 **Download**

 **Online Lesen**

American Rap: US-HipHop und Identität Jan Kage

 [Download American Rap: US-HipHop und Identität ...pdf](#)

 [Online Lesen American Rap: US-HipHop und Identität ...pdf](#)

American Rap: US-HipHop und Identität

Jan Kage

American Rap: US-HipHop und Identität Jan Kage

Downloaden und kostenlos lesen American Rap: US-HipHop und Identität Jan Kage

156 Seiten

Amazon.de

Als sich HipHop in den späten 1970er-Jahren in den New Yorker Stadtteilen Harlem und Bronx als eine neue Musikbewegung zu formen begann, hätte wohl niemand daran gedacht, dass sie jemals gleichberechtigt neben Soul, Jazz, Blues oder Reggae in den Plattenläden stehen würde. Selbst als Grandmaster Flash und Kurtis Blow in Deutschlands Diskotheken liefen, sprachen viele noch von einem kurzlebigen Trend. HipHop hat alle Zweifler abgestraft. Der freie Autor und Journalist Jan Kage, der unter anderem für *rap.de*, *Jungle World* oder *Intro* schrieb, zeichnet in seinem Buch *American Rap* die Geschichte des einst als Wild Style bezeichneten Genres nach. Kage verzichtet auf eine langweilige Aufzählung chronologischer Ereignisse, um HipHop stattdessen in einen politischen und soziologischen Kontext einzubinden. Dass Kage das Thema "afroamerikanische Identität im HipHop" für seine Abschlussarbeit zum diplomierten Sozialwissenschaftler wählte, ist *American Rap* im ersten Teil spürbar anzumerken. Etwas akademisch handelt er so hoch interessante Themen wie die Sprache in schwarzer Musik ab, da bleibt dem B-Boy manchmal nur der Griff zum Fremdwörterlexikon. Auch das Englisch-Lexikon sollte zur Hand liegen, denn die Zitate werden nicht übersetzt. Hat man sich durch die ersten Seiten gekämpft, beginnt der Lesespaß. Sehr transparent führt der bekennende HipHop-Fan Kage an die musikalischen Herkunftsorte heran, bindet politische Einflüsse (Nation Of Islam, Malcolm X, Black Panther) ein, erinnert an Traditionen und schafft Analogien vom HipHop zur Sklaverei. Mit wenigen Sätzen gelingt dem Autor die Erläuterung der DJ-Kultur, die Bedeutung der Graffiti-Kunst und des Samplings. Beim Thema "Sample" fehlt vielleicht ein tieferer Einblick in die urheberrechtliche Problematik, denn schon seit langem behindern die Kosten und das Einholen von Sample-Rechten die künstlerische Entwicklung. Welche Entwicklung hätte (nicht nur) HipHop genommen, wären Samples schon in den frühen 80er-Jahren verhindert worden? Klar, dass Kage sich Zeit für das Label Def Jam, Public Enemy, KRS-One, Wu-Tang Clan, Eminem, die Entmystifizierung des in der Reagan-Bush-Ära entstandenen Gangsta-Rap und oder die Native-Tongues-Family nimmt. Schade, dass die Label Cold Chillin', Wild Pitch und Tommy Boy genauso wenig Raum bekamen, wie der mit Ausnahmen von Queen Latifah Female Rap. Auch beim Thema "Illness" bleibt es bei den notorisch Verrückten ODB und Flavor Flav, was aber ist mit Kool Keith und dem Label Word Sound? Bei der Abhandlung des Themas "Gangsta Rap" und den wichtigsten Vertretern N.W.A. unterläuft Kage ein schwerer Fehler. Nicht die Band um Ice Cube befand sich erstmalig im Visier des FBI, schon 1964 belauschte die Behörde in einem ähnlichen Anfall von Sittenparanoia die Kingsmen wegen deren Hit "Louie, Louie". Dafür entschädigen die aufschlussreichen Interviews mit RZA und dem Spoken-Word-Künstler Mike Ladd. Je nach musikalischem Geschmack, kann sich wohl jeder über das Fehlen etlicher Rap-Liebhaber beschweren, doch Jan Kage ging es um das Phänomen HipHop. Und das hat er Außenstehenden wie Insidern ein Stückchen näher gebracht. --Sven Niechziol Kurzbeschreibung

In diesem Band wird HipHop, die vielleicht einflussreichste Musik- und Jugendkultur der Gegenwart, von den Anfängen an in all ihren Facetten gewürdigt. Angereichert mit zahlreichen Zitaten aus Songtexten und Interview-Passagen gibt "American Rap" einen lebhaften Überblick über mehr als drei Jahrzehnte Rap-Geschichte. Mit dem Schwerpunkt auf US-amerikanischem Rap liefert Jan Kage eine Aktualisierung und Erweiterung von Rap Attack, dem frühen Standardwerk von David Toop. Die künstlerische Entwicklung - von DJing bis Breakdance - wird mit den politischen Hintergründen der Bewegung in einen Zusammenhang gebracht - damit ist nicht zuletzt ein spannendes Stück Sozialgeschichte der USA entstanden.

Aus dem Inhalt: Hintergründe, von der Nation of Islam bis zu Malcolm X; große Portraits von Public Enemy, Ice T, NWA u. a.; Rap und Zensur; Machismo und die Rolle der Frau im HipHop; Gangsta Rap; HipHop im Kino.

Download and Read Online American Rap: US-HipHop und Identität Jan Kage #S09X8MNI4LO

Lesen Sie American Rap: US-HipHop und Identität von Jan Kage für online ebook American Rap: US-HipHop und Identität von Jan Kage Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen American Rap: US-HipHop und Identität von Jan Kage Bücher online zu lesen. Online American Rap: US-HipHop und Identität von Jan Kage ebook PDF herunterladen American Rap: US-HipHop und Identität von Jan Kage Doc American Rap: US-HipHop und Identität von Jan Kage Mobipocket American Rap: US-HipHop und Identität von Jan Kage EPub